

STABIL Verbindungstechnik GmbH
– Hans-Böckler-Str. 15, 73230 Kirchheim

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Einkaufsbedingungen
Stand März 2010

§ 1 Geltungsbereich

(1)
Unsere (nachfolgend "STABIL" genannt) Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten werden nicht anerkannt.

(2)
Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Kaufleuten im Sinne des § 310 BGB.

(3)
Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Lieferanten.

(4)
Nachfolgende Einkaufsbedingungen gelten für die Lieferung beweglicher Sachen (§ 651 BGB). Für Dienstleistungen, zu denen auch Reparaturen und Servicearbeiten gehören, gelten die nachstehenden Bedingungen mit Ausnahme der Ziffern 4, 5 und 9; hier gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

§ 2 Auftragserteilung

(1)
Ein Auftrag ist nur dann verbindlich, wenn er schriftlich, durch Telefax oder sonst im Wege der Telekommunikation erteilt wurde; telefonisch erteilte Aufträge sind nur dann verbindlich, wenn sie anschließend durch STABIL schriftlich bestätigt werden. Einer Auftragsbestätigung durch den Lieferanten bedarf es nicht. Mögliche weitere Vereinbarungen bedürfen der nachträglichen schriftlichen Bestätigung durch STABIL, wobei ein Telefax oder E-Mail genügt.

(2)
Jedem Auftrag liegen diese Einkaufsbedingungen zugrunde. Stehen Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten zu den Einkaufsbedingungen von STABIL in Widerspruch, so gelten gleichwohl dann die Einkaufsbedingungen von STABIL, wenn der Lieferant diesen nicht innerhalb von 3 Tagen nach Zugang des Auftrags schriftlich, durch Telefax oder über E-Mail widerspricht. Die Übersendung anderslautender Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder ein anderweitiger Hinweis auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen genügt nicht. Der Widerspruch ist unerheblich, wenn der Lieferant mit der Ausführung des Auftrags beginnt und er dies STABIL mitteilt. Besteht zwischen dem Lieferanten und STABIL eine Qualitätssicherungsvereinbarung, eine Rahmenvereinbarung oder eine Individualvereinbarung, so gehen diese, soweit sie von den STABIL-Einkaufsbedingungen oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten abweichen, in jedem Fall vor.

§ 3 Zahlungsbedingungen / Preise

(1)
Rechnungen des Lieferanten sind für STABIL, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, binnen 14 Tagen nach Wareneingang und Rechnungserhalt mit 2 % Skonto, binnen 30 Tagen nach Wareneingang und Rechnungserhalt rein netto zu zahlen.

Im Übrigen setzt die Fälligkeit der Zahlung eine mangelfreie Lieferung voraus.

Der Lieferant ist verpflichtet, die Rechnung in 2-facher Ausfertigung an STABIL zu übermitteln.

Auf der Rechnung des Lieferanten muss die STABIL-Bestell-Nr. sowie ggf. die STABIL-Artikel-Nr. angegeben sein. Liegt die Rechnung nicht in 2-facher Ausfertigung vor oder fehlen die vorstehend aufgeführten Nummern oder sind diese unrichtig, behält sich STABIL vor, die Rechnung unbezahlt an den Lieferanten zur Ergänzung bzw. Berichtigung zurückzusenden. Die Zahlungsfrist beginnt in diesem Falle erst nach Eingang der ergänzten bzw. berichtigten Rechnung.

(2)
Änderungen auf Grund nachträglich eingetretener Kostenerhöhungen sind ausgeschlossen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

(3)
Ein durch Ausführungsänderungen entstehender Mehr- oder Minderpreis ist STABIL umgehend schriftlich mitzuteilen. Der Mehr- oder Minderpreis bedarf, um verbindlich zu werden, vor Herstellung und Auslieferung des bestellten Gegenstandes der schriftlichen Bestätigung durch STABIL.

§ 4 Lieferbedingungen

Der bestellte Gegenstand ist nach INCOTERMS "CIP" (Carriage and Insurance Paid to / frachtfrei versichert bis) an die in der Bestellung angegebene Lieferadresse zu liefern. Liefert der Lieferant aus dem Ausland, gilt die INCOTERM-Bedingung "DDP" (Delivered Duty Paid / geliefert verzollt). Die Lieferung hat nach den geltenden GGVS-Bestimmungen zu erfolgen. Die Lieferpapiere des Lieferanten müssen die STABIL-Bestell-Nr., ggf. die STABIL-Artikel-Nr., die Außenhandelswaren-Nr., das Teilegewicht sowie das Ursprungsland ausweisen.

§ 5 Gefahrenübergang / Erfüllungsort

Mit der Übergabe des bestellten Gegenstandes an die in der Bestellung genannte Lieferadresse geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung auf STABIL über. Erfüllungsort ist der Sitz des in der Bestellung angegebenen Lieferadressaten.

§ 6 Lieferzeit / Lieferverzug

(1)
Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist fix.

(2)
Ist die Lieferzeit entsprechend vorstehend Ziff. 1 fix vereinbart, nach dem Kalender bestimmt oder lässt sie sich von einem bestimmten Ereignis an (z. B. Zugang des Auftrags) nach dem Kalender berechnen und ist die Frist angemessen, gerät der Lieferant auch ohne Mahnung in Verzug.

(3)
Treffen die Vertragspartner ausdrücklich eine von Ziff. 1 abweichende Regelung und ist die Leistung des Lieferants fällig, gerät er durch Mahnung von STABIL in Verzug.

(4)
Im Verzugsfall hat STABIL Anspruch auf Ersatz des Verzugs Schadens. STABIL ist berechtigt, einen pauschalierten Verzugs Schaden in Höhe von 2,5 % des Lieferwertes pro vollendeter Kalenderwoche zu verlangen, jedoch nicht mehr als 10 % des Gesamtlieferwertes. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben vorbehalten. Der Lieferant kann den Nachweis führen, dass infolge des Verzugs ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

Die Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung stellt keinen Verzicht auf Ersatz des Verzugschadens dar.

(5)
Erhält der Lieferant eine angemessene Frist für die Nacherfüllung, kann STABIL nach Fristablauf vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen.

(6)
Der Rücktritt setzt ein Verschulden des Lieferanten nicht voraus.

§ 7 Verpflichtung zur Mängelrüge

STABIL oder der direkte Lieferadressat sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf Qualitäts- und/oder Quantitätsabweichungen zu prüfen. Bei offenen Mängeln ist die entsprechende Rüge rechtzeitig erfolgt, soweit sie innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen (5-Tage-Woche), bei verdeckten Mängeln innerhalb von 2 Wochen nach Entdeckung beim Lieferant zugeht.

§ 8 Beschreibung des bestellten Gegenstandes

Soweit der Lieferant von STABIL Zeichnungen, Muster, Angaben oder sonstige Vorschriften erhält, sind diese für die Art, Beschaffenheit und Ausführung des bestellten Gegenstandes oder der zu erbringenden Leistung allein maßgebend. Falls STABIL Ausfall- oder Erstmuster verlangt, darf mit der Serienfertigung erst begonnen werden, nachdem STABIL die Muster oder die Musterserie schriftlich genehmigt und freigegeben hat.

Bedenken des Lieferanten gegen STABIL-Spezifikationen sind STABIL unverzüglich vor Beginn der Serienfertigung schriftlich mitzuteilen. In solchen Fällen darf mit der Serienfertigung erst auf Grund einer weiteren schriftlichen Anweisung durch STABIL begonnen werden.

§ 9 Garantie / Garantiefrist / Gewährleistung

(1)
Der Lieferant wird darauf hingewiesen, dass der bestellte Gegenstand auch in STABIL-Produkte eingebaut werden kann und deshalb die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit des bestellten Gegenstandes gewährleistet sein muß. Hierüber hat der Lieferant, falls er den bestellten Gegenstand nicht selbst hergestellt hat, den Hersteller oder Vorlieferanten in Kenntnis zu setzen.

(2)
Der Lieferant garantiert für die Dauer von 36 Monaten, beginnend mit der Abnahme des bestellten Gegenstandes, dessen Mangelfreiheit, zu der insbesondere die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit und die vereinbarte Beschaffenheit gehören.

(3)
Abnahme ist der Zeitpunkt, ab dem STABIL oder der Lieferadressat die Möglichkeit hat, den bestellten Gegenstand im Rahmen des bei STABIL oder dem Lieferadressaten üblichen Geschäftsganges zu prüfen.

(4)
Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen STABIL ungekürzt zu. STABIL kann Nacherfüllung, und zwar wahlweise die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache, verlangen. Hat STABIL dem Lieferanten hierfür eine angemessene Frist gesetzt, stehen STABIL nach Fristablauf die uneingeschränkten Gewährleistungsansprüche nach §§ 437, 440, 441 BGB zu, wobei insbesondere auf das Recht zur Minderung oder das Recht zum Rücktritt vom Vertrag und neben dem Rücktritt auf Schadensersatzansprüche anstatt der Leistung oder statt dessen auf den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen verwiesen wird. Gewährleistungsbeschränkungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nicht akzeptiert. Es besteht Einigkeit, dass Funktionsfähigkeit im Sinne der vorstehenden Bedingungen nur besteht, wenn auch die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden.

§ 10 Produkthaftung

(1)
Sollte STABIL durch Dritte aus einer Produkthaftung in Anspruch genommen werden, so ist der Lieferant verpflichtet, STABIL im Rahmen seiner eigenen Verpflichtung nach dem Produkthaftungsgesetz auf erstes Anfordern von jeglichen Schadensersatzansprüchen freizustellen. Dies gilt auch für die aus einer Rückrufaktion entstehenden Schäden.

(2)
Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von EUR 5 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden zu unterhalten. Der Lieferant hat dies auf Anfordern von STABIL nachzuweisen.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Soweit STABIL dem Lieferanten Teile beistellt, behält sich STABIL hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden ausschließlich für STABIL vorgenommen. Im Falle der Verarbeitung oder Vermischung erwirbt STABIL das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der durch STABIL beigestellten Teile zu den übrigen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

§ 12 Rechte Dritter, Schutzrechte

Der Lieferant gewährleistet, dass sämtliche Lieferungen und Leistungen frei von Rechten Dritter sind, und zwar auch dann, wenn er bei Entgegennahme des Auftrags oder später auf solche Rechte hingewiesen hat, er den Auftrag aber gleichwohl ausführt.

Der Lieferant garantiert STABIL insbesondere, dass durch die Auslieferung des bestellten Gegenstandes keinerlei Schutzrechte Dritter verletzt werden. Erhält STABIL von einer solchen Rechtsverletzung oder von Rechten Dritter Kenntnis oder wird STABIL von dritter Seite unmittelbar wegen solcher Rechtsverletzungen in Anspruch genommen, kann STABIL verlangen, dass der Lieferant die Rechtsverletzung bzw. die Rechte Dritter unverzüglich beseitigt und/oder STABIL von jeglichen Ansprüchen, die durch eine mögliche Rechtsverletzung und Inanspruchnahme Dritter entstehen, freistellt. Hat STABIL dem Lieferanten hierfür eine angemessene Frist gesetzt, kann STABIL nach Fristablauf vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung oder den Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

§ 13 Vorarbeiten

Auch wenn ein Auftrag nicht erteilt wird, ist die Ausarbeitung von Entwürfen, Berechnungen, Kalkulationen, Angeboten usw. für STABIL kostenlos, es sei denn, es wäre etwas anderes vereinbart.

§ 14 Geheimhaltung

Der Lieferant ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung gestellten Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen streng vertraulich zu behandeln und geheimzuhalten. Dritten dürfen die Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse nur mit vorheriger ausdrücklicher Einwilligung durch STABIL offengelegt werden.

Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Beendigung des jeweiligen Liefervertrages.

§ 15 Gerichtsstand

(1)
Erfüllungsort ist der Geschäftssitz von STABIL oder des vereinbarten Lieferadressaten.

(2)
Als Gerichtsstand gilt, soweit rechtlich zulässig, je nach sachlicher Zuständigkeit das Amtsgericht Kirchheim u. T. oder das Landgericht Stuttgart.

§ 16 Anwendbares Recht / Vertragssprache

Für alle aus dem Vertragsverhältnis mittelbar oder unmittelbar sich ergebende Rechtsstreitigkeiten ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland maßgebend.

Die Bestimmungen des "Übereinkommens der Vereinten Nationen bezüglich Verträgen über den internationalen Warenkauf (CISG)" sind ausgeschlossen.

Die Vertragssprache ist Deutsch.

§ 17 Teilunwirksamkeit der Einkaufsbedingungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Unwirksame Bestimmungen sind durch solche ihrem Zweck am nächsten kommende wirksame Bestimmungen zu ersetzen.